

TA
07.08.15

Schüler hoffen auf ein Wintermärchen

URBICH Dass der Bürgersteig nach Büßleben im Winter nicht geräumt werden darf, stößt auf großes Unverständnis

VON HOLGER WETZEL

Könnte man an einen Amtschimmel einen Schneeflug spannen, hätten Urbich und Büßleben ein Problem weniger. So aber bleibt der breite Bürgersteig an der Verbindungsstraße im Winter unberäumt.

Dass ein Antrag der Ortsteile zum Winterdienst scheiterte, will Urbichs Ortsbürgermeister Peter Fitzenreiter immer noch nicht verstehen. Die Räumung sei notwendig, weil, Fußgänger und Radler ansonsten bei Schnee auf die gefährliche Straße ausweichen. Sie verursache weder Zeit noch Kosten.

Die Stadtverwaltung sieht das anders. Würde man die Leistung an die Stadtwirtschaft vergeben,

fielen 17 300 Euro Mehrkosten an, besagt eine Stellungnahme.

Auch das Gartenamt könne den Gehweg nicht beräumen, da die Mitarbeiter mit den Gehwegen in den Orten beschäftigt seien. Gehwege außerorts seien eine freiwillige Aufgabe, die sich Erfurt nicht leisten könne.

Die Stadt fürchtet zudem einen Präzedenzfall: Werde dieser Gehsteig von Schnee geräumt, müsse etwa auch der Weg zwischen Schmira und der Messe geräumt werden.

Doch sehen Fitzenreiter und seine Büßlebener Amtskollegin Kathrin Hörr diese Argumente nicht ein. „Das Gartenamt betreibt einen Standort im Urbicher Bürgerhaus“, erläutert Fitzenreiter. „Die Mitarbeiter sind

mit ihrem Multicar auch in Büßleben tätig und befahren die Straße ohnehin.“ Auf diesem Weg ins Depot müsste der Multicar nur auf dem Gehweg statt auf der Straße fahren und dabei den Schneeflug runterklappen. „Kosten: Null, Zeitverzug: Null“, rechnet Fitzenreiter vor.

Vor allem Kinder auf dem Weg zu den Urbicher Schulen nutzen den Bürgersteig. Die Räumung liege den Ortsteilen aufgrund der Schulwegsicherheit besonders am Herzen.

Was die Gleichbehandlung der Ortsteile angeht, muss Fitzenreiter nicht lange überlegen. „Dann wollen wir auch gleichberechtigt mit dem Anger behandelt werden“, sagt er. „Wenn schon, denn schon.“



Der Ortseingang von Urbich: Erst ab dem Schild wird im Winter der Gehweg geräumt. Foto: Holger Wetzel